

Gleich zwei gute Gründe fand die Druckerei Janetschek, um Gäste einzuladen und gemeinsam zu feiern. Ing. Christian Janetschek und sein Team nahmen die neue Druckmaschine KBA Rapida 106-5+L offiziell in Betrieb und präsentierten gleichzeitig das Projekt „CO₂-Bindung durch Humusaufbau“ mit den Biobauern Nördliches Waldviertel.

Janetschek präsentierte neue Druckmaschine und Humusaufbauprojekt

CO₂-Bindung durch Humusaufbau

Doch zuvor wurde das neue spannende Projekt „CO₂-Bindung durch Humusaufbau“ von Janetschek-Verkaufsleiter Manfred Ergott und dem Projektpartner und Biobauern Hubert Stark vorgestellt. „Die bei der Herstellung von Drucksorten nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen können durch Humusaufbau in der Region gebunden werden.“, erklärte Manfred Ergott die Quintessenz des Vorzeigeprojekts. Immer mehr Kunden des Waldviertler Unternehmens reagieren mit Begeisterung auf die nachvollziehbare und regional verankerte Lösung des heiklen Themas CO₂-Kompensation.

Ein Projekt, das ohne engagierte Mitstreiter nicht möglich wäre: Basis dafür ist das Humusaufbauprojekt der Ökoregion Kaindorf, die Biobauern Nördliches Waldviertel übernehmen die Rolle des regionalen Projektpartners. „Wir sind es der nächsten Generation schuldig, wieder einen guten Boden zu übergeben.“, erklärte Hubert Stark in seinem aufrüttelnden Vortrag seine Motivation. Mit seinen geradlinigen Aussagen fesselte er das Publikum, welches die Einladung zu vertiefenden Gesprächen gerne annahm.

Zum Ausklang wurden Köstlichkeiten der Waldviertler Biobauern aufgetischt. Die Präsentationen animierten zu anregenden Gesprächen rund um das Thema Humus, Ressourcen- und Energiesparen. Die Druckerei Janetschek bewies einmal mehr, warum sie ein Vorzeigebetrieb in Sachen Umweltschutz ist.



Ing. Christian Janetschek und Rainhard Marschall

Geschäftsführer Ing. Christian Janetschek begrüßte Kunden, Lieferanten, Regionalpolitiker und Vertreter der Presse in den Produktionshallen in Heidenreichstein. „Nach eingehender Planungsphase haben wir uns für eine besonders ressourcenschonende Maschinenkonfiguration entschieden. Die neue Druckmaschine ermöglicht uns Reduktionen bei Material- und Energieverbrauch, wir senken damit den Chemieeinsatz und gleichzeitig Emissionen und gefährliche Abfälle.“

Außergewöhnliche Öko-Performance der Maschine

Eine der größten Investitionen in der Firmengeschichte soll sich natürlich nicht nur in ökonomischer Hinsicht rechnen, auch Umwelt und Mitarbeiter profitieren von der außergewöhnlichen Öko-Performance der Maschine.

KBA-Verkaufsleiter Reinhard Marschall stellte die Vorzüge der Rapida 106-5+L den Gästen vor und startete gemeinsam mit Ing. Janetschek die erste offizielle Produktion



Manfred Erdott, Hubert Stark, Ing. Christian Janetschek